

Anstieg der Krankenhausfälle und der Todesfälle infolge von Drogenkonsum

Wegen Drogenkonsums wurden im Jahr 2011 in den Thüringer Krankenhäusern 21 377 Patienten vollstationär behandelt. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik war das innerhalb von elf Jahren, also gegenüber dem Jahr 2001, ein Anstieg um 3 382 Fälle bzw. 18,8 Prozent.

Der Anteil der **legalen Droge Alkohol** an den drogenbedingten Krankenhausfällen insgesamt lag im Untersuchungszeitraum zwischen 54,0 Prozent im Jahr 2003 und 57,0 Prozent im Jahr 2008. Die Zahl der Krankenhausfälle stieg seit dem Jahr 2001 um 21,8 Prozent auf 11 947 Fälle. Mehr als ein Viertel (28,5 Prozent) war unter 40 Jahre alt.

An zweiter Stelle der drogenbedingten Krankenhausfälle lag die **legale Droge Tabak**. Der Anteil betrug in jedem der untersuchten Jahre etwa ein Drittel. Im Jahr 2011 wurden 7 319 Patienten behandelt. Das waren 753 Patienten bzw. 11,5 Prozent mehr als im Jahr 2001. Drei Viertel von ihnen (73,8 Prozent) waren Männer.

Wegen Konsums **illegaler Drogen** wurden im Jahr 2011 in den Thüringer Krankenhäusern 2 111 Patienten vollstationär behandelt. Der Anteil an allen drogenbedingten Krankenhausfällen im Jahr 2011 betrug 9,9 Prozent. Gegenüber dem Jahr 2001 waren das 489 Fälle bzw. 30,1 Prozent mehr. Mehr als die Hälfte (54,7 Prozent) war im Alter von 20 bis unter 30 Jahren.

Todesfälle infolge Drogenkonsums wurden im Jahr 2011 in 1 710 Fällen diagnostiziert. Gegenüber dem Jahr 2001 waren das 11 Sterbefälle bzw. 0,6 Prozent mehr.

Der Anteil der **legalen Droge Tabak** an den drogenbedingten Sterbefällen insgesamt lag innerhalb der untersuchten elf Jahre zwischen 62,6 Prozent im Jahr 2003 und 70,1 Prozent im Jahr 2010. Die Zahl der Sterbefälle stieg um 77 bzw. 7,1 Prozent auf 1 166 verstorbene Thüringer.

An zweiter Stelle der drogenbedingten Sterbefälle lag die **legale Droge Alkohol**. Im Jahr 2011 betrug ihr Anteil 30,9 Prozent. Mit 529 Sterbefällen im Jahr 2011 war gegenüber dem Jahr 2001 ein Rückgang von 69 Fällen bzw. 11,5 Prozent zu verzeichnen.

Sterbefälle infolge Konsums **illegaler Drogen** wurden im Jahr 2011 in 15 Fällen (2001: 12 Fälle) diagnostiziert. Von ihnen waren 8 Personen im Alter von 20 bis unter 40 Jahren.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Bitte beachten:

Droge

Nach Definition der Weltgesundheitsorganisation gilt jede Substanz als Droge, die in einem lebenden Organismus Funktionen zu ändern vermag.

Illegale Drogen

Als illegale Drogen bezeichnet man jene Drogen, deren Besitz, Konsum oder Handel im Betäubungsmittelgesetz geregelt ist.

Legale Drogen

Legale Drogen sind jene, deren Besitz, Konsum und Handel in der Gesellschaft ab einem gesetzlich festgelegten Alter erlaubt sind. Darunter fallen unter anderem bestimmte rezeptfreie Medikamente, Alkohol, Nikotin, Koffein und Schnüffelstoffe.

In die Auswertungen wurden nur Alkohol und Nikotin einbezogen.

- Weitere Informationen finden Sie in dem Internetangebot des TLS „Thüringer Daten“ unter der Adresse www.statistik.thueringen.de. Es stehen neue Tabellen zu dem Thema Krankenhausfälle und Sterbefälle infolge Drogenkonsums ab dem Berichtsjahr 2001 zur Verfügung.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Langhammer

Telefon: 0361 37-734517

E-Mail: sigrid.langhammer@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – www.twitter.com/statistik_tls